Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 8 (1922)
Heft: 7

Titelseiten

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 07.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

8. Jahrgang. Nr. 7. 16. Febr. 1922

Schweizer-Schule

Wochenblatt der katholischen Schulvereinigungen der Schweiz.

Der „Pädagogischen Blätter" 29. Jahrgang.

Für die Schriftleitung des Wochenblattes: J. Troxler, Prof., Luzern, Villenstr. 14 21.66 Telephon 21.66

Beilagen zur Schweizer-Schule: Volksschule — Mittelschule Die Lehrerin

Druck und Versand durch die Geschäftsstelle Eberle & Rickenbach, Einsiedeln

Inseratenannahme: Publicitas Luzern Schweizerische Annoncen-Expedition Aktien-Gesellschaft

Jahrespreis Fr. 10.— — bei der Post bestellt Fr. 10.20 (Check IX 0,197) (Ausland Portozuschlag).

Insertionspreis: 15 Rp. per mm 1spaltig.

Inhalt: Papst Pius XI. — Anregende Ermahnungen, die sog. Reflexionen der Schulbrüder. — Gotische Schrift oder Antiqua. — Krankenkasse. — Schulnachrichten. — Lehrerzimmer. — Inserate.
Beilage: Die Lehrerin Nr. 2.

Papst Pius XI.

Am 6. Februar wählte der Senat der katholischen Weltkirche, das hl. Kardinalskollegium, zum Nachfolger des grossen Friedenspapstes Benedikt XV. den hochwürdigsten Erzbischof von Mailand, Kardinal **Achillés Ratti,** der sich den Namen **Pius XI.** beilegte. In ihm erhielt das Schifflein Petri einen trefflichen Steuermann. Die **ganze katholische Welt** bringt ihm ihre **Huldigung** dar und gelobt ihm, als dem **Statthalter Jesu Christi auf Erden, unverbrüchliche Treue und Gehorsam.**

Papst Pius XI. ist nicht nur ein Priester nach dem Herzen Gottes, sondern auch ein Mann der **Wissenschaft** und der **Jugenderziehung.** Geboren am 31. März 1857 in Desio (Prov. Mailand), wurde er bald nach Empfang der Priesterweihe (1879) und Vollendung seiner Studien Professor der Theologie am Seminar in Mailand und erteilte gleichzeitig Waisenkindern Religionsunterricht. Von 1888 an finden wir ihn als Präfekt an der berühmten ambrosianischen Bibliothek in Mailand, von 1921 in gleicher Stellung an der weltbekannten vatikanischen Bibliothek in Rom. Im Jahre 1918 entsandte ihn Papst Benedikt XV. als apostolischen Visitator nach Polen und Russland und 1919 ernannte er ihn zum pästlichen Nuntius in Warschau. Im Sommer 1921 wurde er vom Heiligen Vater zum Kardinal gewählt und ihm das Erzbistum Mailand übertragen, der Wirkungskreis eines heiligen Ambrosius und eines heiligen Karl Borromäus.

Und heute freuen wir uns, dass ihm durch die Fügung des Heiligen Geistes das **oberste Lehr-, Priester- und Hirtenamt** der Kirche übertragen wurde, das für unsere **gesamte Erziehertätigkeit** und somit auch für die **„Schweizer-Schule" allein massgebend** ist. Möge ihm der liebe Gott eine recht **segensreiche Wirksamkeit** zum Heile aller Völker und Zeiten verleihen. Wir alle wollen **Gott** recht inständig um diese Gnade **bitten.** Das ist wohl das schönste Geschenk, das wir dem Heiligen Vater bei Beginn seines Pontifikates als Gabe der Huldigung entbieten können.